

Was wird gefördert?

Ländliche Lebensqualität

- Begegnungsräume als Freianlagen
- Soziokulturelle Infrastruktur
- Ausstattung gewerblicher Nah- und Grundversorgung
- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, Strategiekonzepten, Dorfumbauplänen



Fördermöglichkeiten für die Östliche Oberlausitz

Demografiegerechter Dorfbau

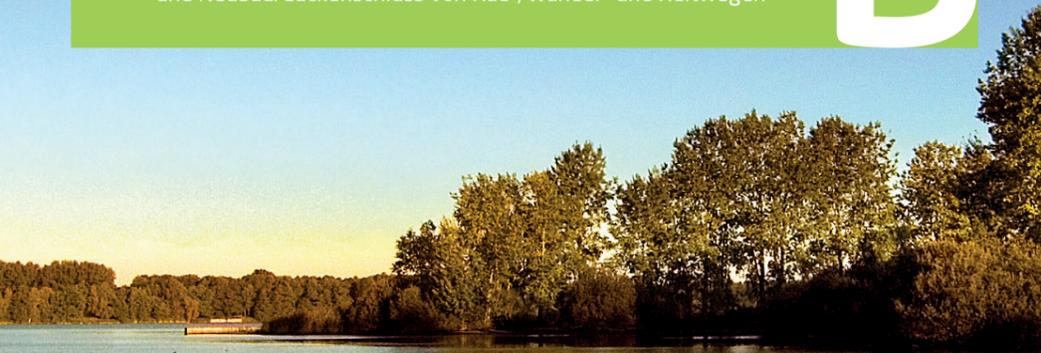
- Um- und Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz
- Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung
- Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum
- Ausbau von Gemeindestraßen und -wegen, Gehwegen, Brücken und Neubau/Lückenschluss von Rad-, Wander- und Reitwegen



Östliche Oberlausitz

Integrierte Ländliche Entwicklung

23 gute Gründe hier zu leben!



Regionale Identität & Naturpotenzial

- Stärkung regionalen Wissens
- Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes
- Energieeinsparung und innovative, nachhaltige Versorgungsformen
- Inwertsetzung alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude
- Steigerung des regionalen Fischabsatzes
- Diversifizierung von Land- und Fischereibetrieben

LEADER

steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und bedeutet die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Mit dem EU-Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum der Region der Östlichen Oberlausitz können Projekte in der Förderperiode 2014 bis 2020 entwickelt werden.

Wer wird gefördert?

Wir freuen uns über Projektanträge von:

- Kommunen
- Vereinen
- Unternehmen
- Privatpersonen
- und sonstigen Körperschaften öffentlichen Rechts

aus der **Gebietskulisse der Östlichen Oberlausitz**

Regionale Vernetzung

- Touristische Maßnahmen (Beherbergung, touristischer Infrastruktur, Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen)
- Betreiben einer LAG und Initiativen mehrerer Gebiete im LES
- Förderung von Kooperationsprojekten

Wie wird gefördert?

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach der Richtlinie LEADER (RL LEADER/2014) des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft auf Landes-ebene sowie der LEADER-Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Östliche Oberlausitz.

Die finanziellen Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie aus sächsischen Landesmitteln.

Projektideen können in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement auf den Weg gebracht werden. Eine **persönliche Beratung** kann Ihnen helfen, Ihr Vorhaben in das entsprechende Handlungsfeld einzuordnen.

Nach dem Aufruf zur Einreichung des Projektes mit den entsprechenden Unterlagen werden in **einem zweistufigen Bewertungsverfahren** des Koordinierungskreises (KK) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) die Projekte eingeschätzt und gerankt. Entsprechend der **Rangfolge** erhalten die besten Projekte ein positives Votum und können beim Landratsamt Görlitz den offiziellen Fördermittelantrag stellen.

Kontakt

Regionalmanagement Östliche Oberlausitz RICHTER + KAUP | Ingenieure und Planer
Berliner Straße 21 | 02826 Görlitz
www.oestliche-oberlausitz.de

Ansprechpartner

Barbara Werling: 03581 - 421 92 55
werling@richterundkaup.de

Julia Nawroth: 03581 - 421 92 50
nawroth@richterundkaup.de

Isabell Klette: 03581 - 329 01 41
isabell.klette@neisseland.de



Impressum: Texte & Redaktion: Julia Nawroth | Fotos: A. Römisch, P. Glaser, Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, Kloster St. Marienthal, Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH | Titelbild: Dorfmuseum Markersdorf | Gestaltung: Jördis Heizmann | Stand: September 2016

Träger

Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V.
Elisabethstraße 40
02826 Görlitz, Sachsen, Deutschland
www.neisseland.de | info@neisseland.de



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Mehr Informationen unter www.oestliche-oberlausitz.de



23 gute Gründe,
hier zu leben!



Die Region in Zahlen: 23 Gemeinden

114.470
Möglichkeiten
zur Kommunikation



114.470 Einwohner (Stand 31.12.2014)

110 tolle Typen auf
jedem Quadratkilometer!



110 Einwohner / km²

1.082.450
reizende Gäste!



1.082.450 Übernachtungen (2013)

1037 mal
Platz für Ideen



1037 km² Fläche

